



# Freiwillige Feuerwehr Hansesstadt Buxtehude Stadtbrandmeister



Freiwillige Feuerwehr Hansesstadt Buxtehude, Westmoor 2 a, 21614 Buxtehude

## Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Hansesstadt Buxtehude

Vielen Dank Herr Vorsitzender  
meine sehr verehrten Damen und Herren  
verehrte Gäste

Vielleicht im Vorwege ein kleiner Hinweis. Einiges hat sich bis heute mit Sicherheit überholt wenn es jetzt erzählt wird, obwohl es am 31.12.2017 noch zutraf

Ich möchte mich auch im Namen meines Stellvertreters Hans-Jürgen erst einmal recht herzlich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung bedanken und wir wünschen allen ein gutes Neues Jahr 2018.

Ich darf die herzlichen Grüße der Kreisbrandmeister Peter, Henning und Thorsten ausrichten. Ihr wist Peter ist erkrankt und nicht so gut zu Fuß.

Ein Zitat des Landesfeuerwehrverbandes gibt es diesmal nicht. Dafür haben wir unsere eigene Zahl für das Jahr 2017 64,55 %.

Im vergangenen Jahr auf dem Neujahrsempfang 2016 der Bürgermeisterin bin ich mit den Worten begrüßt worden: „Im Jahresbericht kann Herr Meyer nichts über Stürme, Starkregen und so weiter sagen.“ Das war natürlich richtig, aber da hatten wir die Farbenfabrik Reincke im Industriegebiet. Und da konnte ich auch viel drüber berichten.

Da hat sich das Jahr 2017 doch mit vielen kleinen Einsätzen hervorgetan. Egal ob es tagsüber, abends oder in der Nacht, ob es Weihnachten, Ostern und Neujahr oder nur das geliebte Wochenende die Feuerwehr war immer im Einsatz und hat viel geleistet. Die ganze Zeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Hansesstadt Buxtehude.

Die gesamte Bandbreite war vertreten: Ölspur, Straße nach Verkehrsunfall räumen, umgefallene Bäume entfernen, Kronen von Bäumen von abgebrochenen Ästen befreien, die Bundesbahnstrecke wieder frei schneiden, Tragehilfe für den Rettungsdienst, Rettung von Personen mit der Drehleiter, Notfalltüröffnungen, Personen aus Fahrstuhl befreit, der piepende Rauchmelder in der Wohnung, die Fehlauflösung der Brandmeldeanlage, der Zimmerbrand oder Wohnungsbrand, der kleine Entstehungsbrand, der Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, zwei Gefahrgutunfälle – alle glücklich verlaufen – und der diesmal wirklich kleine Großbrand in Immenbeck als eine Werkstatt brannte, der LKW der in die Tankstelle gerast und glücklicher Weise war keiner im Weg, der Schwelbrand im Messi Haus, oder die Person die in die Speichen des Fahrrades eingeklemmt war und auf dem Busbahnhof das Häuschen, das beim unsachgemäßen Benutzen eines Gasbrenners zur Unkrautbekämpfung entzündet wurde. Alles war dabei.

Stürme Sebastian, Xavier und Hervard haben uns stark belastet. Wie der Kreisbrandmeister uns berichtet hat wurden bei den drei Sturmtagen 1200 zusätzliche Einsätze im Landkreis gefahren. Eine enorme Menge.

Wir waren nicht nur in Buxtehude unterwegs sondern haben Lösch- und technische Hilfeleistungen aufgrund nachbarschaftlicher Löschhilfe in der Umgebung geleistet.



# Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Buxtehude Stadtbrandmeister



Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Buxtehude, Westmoor 2 a, 21614 Buxtehude

Unsere Stärke und die Leistungsfähigkeit haben wir mit Sicherheit bewiesen. Wir sind gut aufgestellt, sind motiviert und können viel leisten. Das haben wir im letzten Jahr bewiesen.

Ihr merkt heute ist alles etwas anders herum, aber um Zahlen aus dem letzten Jahr kommen wir alle nicht rum.

## Personal

Wieder die 400 nicht geknackt.  
Zurzeit haben wir

	2017	2016	Differenz
Aktive Feuerwehrfrauen	31	33	-2
Aktive Feuerwehrmänner	359	360	-1
gesamt	390	393	-3

Die Schwankungen liegen im Rahmen der letzten Jahre.

## Jugendfeuerwehr

	2017	2016	Differenz
Mädchen	17	10	7
Jungen	54	51	3
gesamt	71	61	10

Ein sehr schönes Ergebnis eine Steigerung von 10 Jugendlichen. Der Hauptzuwachs war in Ovelgönne und Umgebung. Der Abwärtstrend ist gestoppt. Endlich wieder eine Steigerung. Aber auch hier haben wir, wie auch anderswo, unsere Probleme Betreuer und Ausbilder zu finden. Man liest es ja sogar in der Zeitung.

## Einsatzgeschehen:

Eine Steigerung von 64,55 % dies ist fast unglaublich. Noch nie hatten wir in Buxtehude mehr als 445 Einsatzberichte, das war im Jahr 2015, da haben wir noch einmal 215 drauf gepackt. Zum Vorjahr sind es sogar 259 mehr.



# Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Buxtehude Stadtbrandmeister



Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Buxtehude, Westmoor 2 a, 21614 Buxtehude

	2017	2016	Differenz
Gesamteinsätze	660	401	259
Gesamteinsatzstunden	9257,5	8865,9	391,6
Dienststunden und Übungsstunden	18126,75	24747,75	-6621

## Im Detail:

Feuer	2017	2016	Differenz
Entstehungsbrand	37	42	-5
Großbrand	2	16	-14
Kleinbrand	49	45	4
Mittelbrand	14	14	0
Nachlöscharbeiten	1	5	-4
			0
<b>Feuer gesamt</b>	<b>103</b>	<b>122</b>	<b>-19</b>
Sonstige Einsätze	2017	2016	Differenz
Sonstige Hilfeleistung	29	9	20
Sicherheitswache	16	13	3
Technische Hilfeleistung	346	143	203
Umzugsbegleitung	35	31	4
Verkehrsunfall	29	16	13
Fehlalarm	53	26	27
Fehlalarm kostenpflichtig	31	31	0
Sondereinsatzbericht	18	10	8
gesamt	557	279	278
Schadensumme T€	2556	4249	-1693
erhaltene Werte T€	1082	10577	-9495
Verletzte /gerettete Personen	57	40	17
gerettete Personen	60	79	-19
getötete Personen	4	5	-1

Dies soll es von den Einsätzen und Zahlen gewesen sein.



# Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Buxtehude Stadtbrandmeister



Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Buxtehude, Westmoor 2 a, 21614 Buxtehude

Alle die an uns gestellten Anforderungen haben wir gemeistert und ordentlich und sauber abgearbeitet. Dafür meinen herzlichen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden.

Auch an dieser Stelle möchte ich mich bei den Hilfsorganisationen für hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Ich glaube es ist einmalig wie das Verhältnis untereinander ist und wie gut die Organisationen zusammenhalten. Dies sind insbesondere das DRK, das THW, die Polizei und die DRLG.

## **Aus- und Fortbildung**

In diesem Jahr konnte wieder eine Truppmann Ausbildung durchgeführt werden. Dies wird auch im Jahre 2018 der Fall sein. Mario ist damit beauftragt worden.

Unser Dank geht an die Teilnehmer und die Ausbilder. Hier nenne ich nur Mario Stöppeler, die die Ausbildung reibungslos durchgeführt haben. Vielen Dank.

Bei der Atemschutzausbildung hat sich das eingeführte Programm Atemschutznotfalltraining bewährt und wurde im Frühjahr durchgeführt. Im Jahr 2018 wird das Strahlrohrtraining in Stade bei der FTZ durchgeführt. Dort wird auch der Übungscontainer von Dräger aufgestellt.

Geübt wurde auch. Fast alle Ortsbrandmeister bzw. Zugführer haben eine Alarmübung durchgeführt, wodurch die Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt wurde.

Es wurde eine Stadtalarmübung außerhalb der Kernstadt durchgeführt. Wir sind am Abend in das Industriegebiet in Ovelgönne bei der Firma Ernst Peters Logistik gewesen und haben dort einen Verkehrsunfall sowie Gebäudebrände mit vermissten Personen simuliert.

Auf den Einsatz von Atemschutzgeräten bei Feuern außerhalb und innerhalb von Gebäuden weise ich ausdrücklich hin.

Ferner muss darauf geachtet werden, dass immer genügend Atemschutzgeräteträger tauglich sind und der Ortsfeuerwehr zur Verfügung stehen. Dort müssen die Ortsbrandmeister prüfen, ob Sie genügend Atemschutzgeräteträger zur Verfügung haben. Die Führungskräfte wurden ebenfalls geschult:

Wir haben uns über F 500 ein Schaummittel in Fredenbeck angesehen wurden von der Firma Sthamer über deren Schaummittel, die Wirkungsweisen und die Umweltverträglichkeit informiert.

Die Stadtwerke der Hansestadt Buxtehude haben wegen der Entnahme von Wasser aus dem Leitungswassernetz geschult und die Wichtigkeit der Rückflussverhinderer aufgezeigt. An einen weiteren Abend wurden wir über die Gefahren des Gases und deren Verteilung in der Hansestadt Buxtehude informiert.



# Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Buxtehude Stadtbrandmeister



Freiwillige Feuerwehr Hansestadt Buxtehude, Westmoor 2 a, 21614 Buxtehude

## Lehrgänge

Viele Kameraden und Kameradinnen haben an weiterführenden Lehrgängen an den Niedersächsischen Akademien für Brand- und Katastrophenschutz Celle und Loy sowie an der FTZ in Wiepenkathen teilgenommen. Sogar in Celle Scheunen geht es jetzt los.

Für den Reibungsablauf bei den Lehrgängen sorgt Hans-Jürgen auf bewährte Art und Weise.

War ich im letzten Jahr noch skeptisch ist es doch eingetreten. Wir erhalten mehr Lehrgänge prozentual als früher. Alles läuft noch nicht rund, aber beide Schulen sind im Bau.

Hier wird es sich auszahlen, dass das Land Niedersachsen zur Aus- Fortbildung viel Geld in die Hand genommen hat und noch nimmt.

## Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr stellt in unserer Wehr den Nachwuchs sicher, so erfolgen jährlich Übertritte in die Feuerwehren. Erfreulich ist es, dass der personelle Abwärtstrend gestoppt wurde und wir wieder fast 15 % mehr Jugendliche in den vier Jugendfeuerwehren haben.

An den Buxtehuder Vergleichsübungen und an dem Bundeswettkampf auf Kreisebene haben Gruppen der Buxtehuder Jugendfeuerwehren teilgenommen.

Im Sommer wurde das Jugendzeltlager mit der Este Jugendfeuerwehr in Schönberg bei Lübeck durchgeführt. Dies musste am letzten Tag wegen Starkregens abgebrochen werden. Dort ist manches nicht ganz rund gelaufen, dies ist hinterher aber besprochen worden und geklärt.

Zum Ende des Jahres wurde eine Nachtwanderung in Ovelgönne durchgeführt. Hans-Jürgen und ich haben auch eine Station übernommen.

An dieser Stelle geht ein Dank an die Jugendlichen und an die Betreuer für die vielen Stunden, die sie gemeinsam geleistet haben.

## Anschaffungen

Wir konnten in diesem Jahr das HLF 20 der Ortsfeuerwehr Buxtehude Zug II als Ersatz für das LF 16 im Frühjahr in Dienst stellen. Im Sommer ist dann noch das HLF 10 der Ortsfeuerwehr Ovelgönne Ketzendorf als Ersatz für das LF 8/6 in Dienst gestellt worden. Neben vielen kleinen Gerätschaften konnten wir auch 100 neue Überjacken für nicht Atemschutzgeräteträger beschaffen und die Atemschützer erhalten als Austausch 14 neue Atemschutzgeräte.

Ein großer Teil der Funkmelder ist angeliefert die Ausgabe erfolgt in diesem Jahr.



# Freiwillige Feuerwehr Hansesstadt Buxtehude Stadtbrandmeister



Freiwillige Feuerwehr Hansesstadt Buxtehude, Westmoor 2 a, 21614 Buxtehude

In dem Jahre 2017 wurde für die Ortsfeuerwehr Ottensen Geld für ein neues MTF zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung ist im Gange.

Für den Zug I läuft gerade die Ausschreibung des Großtanklöschfahrzeuges. Dieses Fahrzeug wird auch noch aus den Mitteln des Jahres 2017 finanziert.

Im Jahre 2018 wird für die Feuerwehr Neukloster ein MTF und für den Zug I der Ortsfeuerwehr Buxtehude ein neuer Rüstwagen beschafft.

Alle anderen Gerätschaften werden wie im letzten Jahr im Jahr 2018 beschafft.

Ich habe für die nahe Zukunft einen, zwei oder drei hauptamtlich Gerätewarte bei der Hansesstadt Buxtehude beantragt. Ich hoffe, dies wird dann auch kurzfristig umgesetzt.

## **Baumaßnahmen und Gebäude**

In Dammhausen soll ein neues Gerätehaus gebaut werden. Ich hoffe, die Verwaltung findet ein Grundstück. Hinter dem Dorfgemeinschaftshaus passt es wegen der Grenzabstände nicht. Auf jeden Fall sind Planungskosten in 2018 im Haushalt eingestellt.

## **Alarmierung / Funk:**

Der digitale Funk funktioniert, mal laut mal leise. Die Pocsac Alarmierung ist da, unsere Melder sind bestellt und teilweise geliefert. Abgenommen ist das Alarmierung System noch nicht und alle Melder müssen noch einen Klopftest überstehen. Diesen wird der Landkreis bei der Programmierung der Melder übernehmen. Vorerst bleibt die RET Alarm Alarmierung bestehen. Ich glaube aber nicht mehr lange, denn mittlerweile kostet die Alarmierung über 20.000,- € jährlich.

## **Veranstaltungen**

Vergleichsübungen fanden in Dammhausen statt. Eine sehr schöne Veranstaltung bei herrlichem Wetter. Der Dank geht an die Ausrichter.

Seniorenachmittag fand im Januar 2017 in Ötting's Gasthaus statt. Große Beteiligung, ein voller Erfolg.

## **Schlusswort:**

An dieser Stelle vielleicht auch noch ein kleiner Hinweis, ohne Freistellung vom Arbeitgeber, die tolerieren, das Arbeitnehmer mal einen Tag oder zwei Tage nicht zur Arbeit kommen wäre unsere Arbeit nicht möglich. Auch hier meinen herzlichen Dank an die Arbeitgeber. Wir sind darauf angewiesen, dass die Arbeitgeber uns freistellen, die Kollegen das mitmachen,



# Freiwillige Feuerwehr Hansesstadt Buxtehude Stadtbrandmeister



Freiwillige Feuerwehr Hansesstadt Buxtehude, Westmoor 2 a, 21614 Buxtehude

denn ohne die Hilfe aller wäre ein solcher Einsatz auf freiwilliger Basis nicht zu bewältigen. Schöne wäre es auch wenn ein Paar Mitarbeiter der Hansesstadt Buxtehude auch freiwillig uns unterstützen würden. Dies wäre eine super Einstellungsbedingung und wird in anderen Kommunen schon praktiziert.

Wir bedanken uns bei Rat und Verwaltung für die Bereitstellung der Mittel für die Feuerwehren und bei der Fachgruppe 32 und beim Bauamt für die hervorragende Zusammenarbeit. Frau Oldenburg-Schmidt, richten Sie den Dank der Feuerwehr bei Rat und Verwaltung aus.

Zum Abschluss der Ausführungen bedanken wir uns noch einmal bei allen Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich für die in 2017 geleisteten Stunden und wünschen Euch für das Jahr 2018 erfolgreiche und unfallfreie Einsätze.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

**Sehr geehrter Herr Vorsitzender Krüger,  
sehr geehrte Damen und Herren des Inneren Ausschuss,  
sehr geehrte Gäste.**

Zunächst bedanke mich für die Einladung zu Ihrer heutigen Sitzung des Inneren Ausschuss ganz herzlich und freue mich, Ihnen wieder über die Sachverhalte innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises berichten zu dürfen.

Beginnen möchte ich meinen Bericht mit dem Dank an Sie als Ratsmitglieder und ebenfalls mit dem Dank an die Verwaltung. Durch ihre Entscheidungen wurden die notwendigen Mittel für eine intakte und schlagkräftige Feuerwehr zur Verfügung gestellt.

Starten wir gleich mit den wesentlichen Dingen und kommen zum Einsatzgeschehen des Vorjahres:

Insgesamt wurden **54.135** Rettungsdiensteinsätze, davon **6.535** mit Notarzt, **3.544** Feuerwehreinsätze und **21.638** sonstige Einsätze von unserer Leitstelle disponiert. Das ergibt eine beeindruckende Summe von sage und schreibe **79.317** Einsätzen, die von unserer Leitstelle disponiert wurden. Natürlich wollen wir heute nur auf die Feuerwehreinsätze eingehen, die hohen Zahlen an anderen Einsätzen wollte ich Ihnen allerdings nicht vorenthalten.

Im Bereich der Brandbekämpfungen hatten wir 370 Feuer, davon 11 x Feuer3 und 2 x Feuer4 abzuarbeiten. Hinzu kamen 357 BMA-Auslösungen, was annähernd einer Auslösung am Tag entspricht, die richtiger-, oder wie leider so häufig, fälschlicherweise ausgelöst hat.

2043 allgemeine technische Hilfeleistungen, 621 Sicherheitswachen, 51 Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen und 61 Wasserrettungseinsätze waren zu bewältigen.

Ein zahlenmäßiger Ausreißer war der Oktober, der uns alleine 1053 Hilfeleistungen bescherte, was fast ausschließlich den beiden schweren Herbststürmen in diesem Monat zuzuschreiben ist.

Wir hatten es 40 Mal mit gefährlichen Stoffen und Gütern zu tun und in diesem Jahr sind wir drei Mal ganz knapp an wirklichen Großschadenslagen bzw. Katastrophen vorbeigeschrammt. Zwei Mal waren im Stader



Bahnhof, der wie Sie alle wissen mitten in der Innenstadt liegt, Kesselwagen Leck geschlagen und es traten brennbare bzw. giftige Flüssigkeiten aus. Das negative Highlight war dann der Gastanker „Bow Guardian“, der auf der Elbe vor Abbenfleth durch eine defekte Dichtung massiv von dem hoch brennbaren Gas Propylen verlor. Durch das nötige Glück, aber insbesondere auch durch unsere wirklich guten Einsatzkräfte, konnte in allen drei Fällen Schlimmeres verhindert werden.

In diesem Zuge wollen wir es jedoch nicht versäumen, allen überörtlich tätigen Einheiten ein dickes Lob und unseren herzlichsten Dank auszusprechen!

Sei es der Umweltzug, der immer wieder und immer mehr Erwähnung in unseren Berichten findet, da er es seit Jahren mit steigenden Einsatzzahlen zu tun hat, oder sei es der Fernmeldezug, der mittlerweile glücklicherweise bei allen großen Einsätzen mit von der Partie und eine große Hilfe für die Führungskräfte vor Ort ist, oder seien es die Wechselladermaschinen des Zuges 2 der Feuerwehr Stade, die bisher noch jeden Container an jeden Ort des Landkreises geschafft haben.

Auch unsere Kreisfeuerwehrebereitschaften haben es verdient erwähnt zu werden. Sie sind im vergangenen Jahr nämlich an zwei Einsätzen, dieses waren im Einzelnen der G20-Gipfel in Hamburg und das Hochwasser im Harz, nur knapp vorbeigeschrammt.

Bei der Vorabanfrage bzgl. des Hochwassers waren wir wirklich beeindruckt von der Einsatzbereitschaft, dem Willen und der Motivation, die all diese Kräfte gezeigt haben. Innerhalb kürzester Zeit stand eine komplett besetzte Bereitschaft bereit. Kurz vor dem Ausrücken wurde der Einsatz dann aber glücklicherweise doch noch abgesagt.

## **Änderung des Brandschutzgesetzes**

Wie ja allen bekannt ist, wurde der Gesetzesentwurf zum neuen Brandschutzgesetz von der Koalition aus SPD und CDU in den Landtag eingebracht. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Version der SPD aus dem Jahr 2017 mit allen bekannten Änderungen und damit auch mit der neuen Altersregelung von 67 Jahren in der Einsatzabteilung. Als Zeitschiene für die Umsetzung waren ursprünglich eine Beratung bis Juni und eine Beschlussfassung im August 2018 geplant. Nach jetzt vorliegenden Informationen hatte der Innenausschuss des Landtages aber

schon eine mündliche Anhörung am **05.04.18** empfohlen, sodass der Landtag das neue Gesetz wahrscheinlich schon im Mai verabschiedet.

Neben den bekannten Änderungen haben sich im Lauf der letzten Monate aber auch noch weitere Änderungswünsche der Feuerwehren ergeben, die aber zur Vermeidung weiterer Zeitverschiebungen erst mal unberücksichtigt geblieben sind.

Aus vorgenanntem Grund haben die SPD- und die CDU-Fraktion den Antrag auf Einrichtung einer Strukturkommission zur Zukunft der Feuerwehren in den Landtag eingebracht und diesem Antrag wurde vom niedersächsischen Landtag zugestimmt. Bis Ende 2018 sollen die vorhandenen Strukturen und Potentiale geprüft, die Herausforderungen beschrieben und ein Zukunftskonzept für die niedersächsischen Feuerwehren entwickelt werden. Ziel ist es, spätestens im Frühjahr 2019 in Abstimmung mit den Verbänden und den Beteiligten dem Landtag über die Ergebnisse der Strukturkommission zu berichten.

Ziel der Einrichtung dieser Strukturkommission mit ihrem abschließenden Bericht und anschließender Beratung im Landtag ist eine erneute Novellierung des NBrandSchG bis zum Frühjahr 2020. Schauen wir mal, was dann auf uns zukommt.

## **Digitale Alarmierung und AAO**

Der Aufbau des digitalen Alarmierungsnetzes ist mittlerweile fertiggestellt, überprüft und vom LK Stade abgenommen worden. Trotzdem wird an der einen oder anderen Stelle noch nachgebessert und die FTZ und die FRL sind noch aktiv dabei, Fehler und Missstände zu beseitigen. Grundsätzlich kann man aber schon jetzt festhalten, dass wir ein funktionierendes Netz erhalten haben, denn das was die Melder tun sollen tun sie, sie piepsen nachdem sie ausgelöst wurden. Einen direkten Vergleich mit dem Vorgängernetz sollte man gar nicht versuchen zu ziehen, denn die Technik incl. der Endgeräte ist so anders, dass es wirklich kaum zu vergleichen ist.

Entscheidend ist, dass wir immer in ausreichender Stärke zu unseren Einsätzen ausrücken können. Das ist sowieso schon schwer genug und darf durch die Alarmierungssysteme nicht noch zusätzlich erschwert werden. Deshalb können wir froh sein, dass eben genau das was gefordert wurde, auch funktioniert.

Die neuen Alarm- und Ausrückeordnungen der einzelnen Städte und Gemeinden liegen der FRL vor, sind teilweise auch schon eingepflegt, aber werden erst nach Abschluss der gesamten Eingabe scharf geschaltet, da sich z.B. auch die Einsatzstichwörter ändern werden.

## **Lehrgänge**

An der Ausbildung zum Truppmann Teil 1 in den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden haben im vergangenen Jahr 152 Kameradinnen und Kameraden teilgenommen.

107 Kameradinnen und Kameraden haben ihren Nachweis für eine abgeschlossene Truppmannausbildung erbracht.

Auf Kreisebene haben wir wieder Sprechfunker-, Atemschutzgeräteträger- und Maschinistenlehrgänge, einen Lehrgang für gefährliche Stoffe, Training für CSA-Träger und Fahrsicherheitstrainings angeboten. In der Summe ergibt dies 489 Teilnehmer(innen) aus den Reihen der Feuerwehren, die an diesen Fortbildungslehrgängen teilgenommen haben.

An den beiden Bildungsstätten der NABK in Loy und Celle wurden 2017 insgesamt 285 Lehrgangsplätze belegt.

Damit haben in 2017 wieder insgesamt 1033 Kameradinnen und Kameraden an Lehrgängen und Fortbildungen zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger teilgenommen.

## **Beschaffungen und Tätigkeiten der FTZ**

Vom Landkreis haben wir einen Volvo als neues Wechselladerfahrzeug bekommen. Dieses Auto ist beim Zug 2 der Stadt Stade stationiert und wird auch von den dortigen Kameradinnen und Kameraden gefahren und bedient.

Der Touran meines Stellvertreters Thorsten Hellwege wurde durch ein neues Dienstfahrzeug ersetzt und für die Umweltzugführer wurde der Mercedes Vito umgebaut und dient damit als Ersatz für den abgängigen VW Passat.

Dazu sind von der FTZ einige der Wechselbrücken überarbeitet, neu lackiert und umgebaut worden.

Weiter wurde Ende Januar der Container auf dem Fahrschulfahrzeug neu lackiert, sodass auch dieser wieder in vernünftiger Feuerwehr-Farbe erstrahlt.

Größtes Projekt war aber der AB-Schaum, den die FTZ komplett neu aufgebaut hat. Anstatt des großen Tank haben wir dort jetzt 6 IBC`s verbaut, die mit 2 verschiedenen Schaummitteln gefüllt sind. Weiter ist die komplette Misch- und Pumpentechnik neu gekommen, womit wir dann auch auf die individuellen Schaummittel reagieren und die veränderten Schaumarten der Zukunft mischen können.

Damit wir den AB-Schaum auch autark nutzen können wurde ein entsprechender Stromgenerator verbaut.

Die verschiedenen Testphasen wurden durchlaufen und der neue Schaummittelcontainer wird in Kürze wieder in Dienst gestellt.

Zum Schluss meiner Ausführungen bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit, freue mich auf eine weitere gute und konstruktive Zusammenarbeit und stehe für Fragen jetzt gerne zur Verfügung.

Peter Winter  
Kreisbrandmeister  
Landkreis Stade